

**Günter und Luise und Auferbauer • Tourentipp Nr. 1054**

guenter.auferbauer@chello.at

---

**ORF Radio Steiermark und Steirische Verkehrsverbundgesellschaft**  
**Wandertipp-Sendereihe im Herbst 2014**

**Moderation:** Barbara Echsel-Kronjäger, Tel. 470-28510

**Autor und Sprecher:** Günter Auferbauer

**Inhalt • Sendetermine**

**Verkehrsverbund-Wanderfolder Nr. 12 • „Rein – Mühlbacherhütte – Kaschlsteig – Kleinstübing“**

**Dienstag, 2. September • Wiederholung: Samstag, 6. September 2014**

## Aus den Sphären des Stiftes Rein zu den „vier Tausendern“ und in das Murtal bei Stübing

*Mit dem „Freizeit-Ticket“ zum „Wandern mit Bus und Bahn“*

**Aller schönen Dinge sind drei: Kogelleitensteig, Kaschlsteig und Dielachboden. Lohnend sind auch Wanderungen in entgegengesetzter Richtung: Von Stübing über den Pfaffenkogel, Kaschlsteig, die Mühlbacherhütte und den Jägersteig nach Rein.**

Bushaltestelle Rein, Gemeinde (450 m) – Mühlbachgraben – Kogelleitensteig – Mühlbacher Hütte (994 m) – Kaschlsteig – Hörgaspauli (568 m) – Dielachboden – S-Bahn-Station Stübing (391 m).  
Gehzeit • Höhenmeter • Weglänge:  
5 Std.; Anstieg 630 Hm, Abstieg 685 Hm; 16,4 km

**Das Besondere.** Wer entlang der „vier Tausender“ – Pleschkogel, Heiggerkogel, Walzkogel, Mühlbacher Kogel – in Richtung Stübing wandert, entdeckt für sich, einmal mehr, den einzigartigen Wert des im Nahbereich der Landeshauptstadt Graz liegenden Berglandes.



*Die Kirche im Stift Rein.*

**Wandern mit Bus und Bahn.** Am Bahnhof Gratwein-Gratkorn und an der Bahnhaltestelle Stübing halten S-Bahn-Züge. Gratwein und Rein sind mit der „starken Buslinie 110“ verbunden. An den Bahnstationen Gratwein und Stübing sind jeweils Park-and-Ride-Plätze eingerichtet. Folglich kann der vorliegende Ausflugs-Vorschlag auch Autofahrern gut gefallen. In einfacher Weise erfolgt das Umsteigen in den Bus bzw. Zug, woraus sich die Erkenntnis ableitet: Überall dort, wo öffentliche

Verkehrsmittel gleichermaßen verlässlich wie komfortabel am „trimodalen Modalsplit Auto, Bus und Bahn“ mitwirken, gewinnt der Öffentliche Verkehr (ÖV) Kunden. Bitte einsteigen!

**„Ora et labora“ im Stift Rein (453 m).** Die weltweit älteste „durchgehend bewohnte Zisterzienserabtei“ – deren Mönche wirken nach den Regeln des heiligen Benedikt, „arbeite und bete“ – besteht seit dem Jahr 1129 und wurde vom Kloster Ebrach (Franken, D) gegründet.

Kloster-Führungen für Einzelbesucher beginnen

- Montag bis Samstag jeweils um 10.30 und 13.30 Uhr;
- an Sonn- und Feiertagen um 11.00 und 13.30 Uhr.

Gruppen erlangen „Einblicke hinter die Klostermauern“ jeden Tag und ganzjährig. Anmeldungen per E-Mail: [gruppe@stift-rein.at](mailto:gruppe@stift-rein.at)

**Prälatenweg und Mühlbachgraben.** Aller Anfang ist leicht: Die gegenüber dem Gemeindeamt Eisbach-Rein beginnende Wanderstrecke führt – gemeinsam mit dem Prälatenweg – in den Mühlbachgraben. Dort schließt eine Forststraße an. Dieser folgt man ebenfalls taleinwärts. Der zielführende Anstieg beginnt mit der nun ansetzenden „Bergwertung“:

**Kogelleitensteig – Gehöft Höfer (910 m).** Der im steilen Waldhang harmonisch trassierte Fußweg schlängelt sich über Wurzelböden und mündet in eine Forststraße (880 m). Man folgt ihr und erreicht nächst des Gehöftes Höfer den ...

**Vier-Tausender-Höhenweg.** Er verbindet die „vier Tausender“ Pleschkogel, Heiggerkogel, Walzkogel, Mühlbacher Kogel und leitet – nordwärts – nach Kleinstübing. Gerd Sitzenfrey, Vorsitzender der Sektion Graz des Österreichischen Touristenklubs (ÖTK), markiert auch diesen Wanderweg; er gehört zum insgesamt 220 Kilometer umfassenden Wegenetz der ÖTK-Sektion Graz. Offene Frage: Wer mag, ehrenamtlich, mithelfen am Markieren? Derselbe Höhenweg (Nr. 562) verläuft entlang von Forststraßen, leitet zum ...

**Heigger-Bergkreuz (1025 m),** anschließend ostseitig um den Walzkogel. Nach dem Hoshbauerkreuz (960 m) gelangen wir an den Mühlbacher Kogel und queren an ihm zu einem sonenseitig liegenden Anger. Darauf steht – ahhh, wie romantisch! – die ...

**Mühlbacher Hütte (994 m).** Gern attestieren wir: „Ein Rastplatz wie aus einem Bilderbuch.“ Einfach, jedoch zweckmäßig ausgestattet. Folgende gastfreundliche Idee bewährt sich seit Jahren: Auch außerhalb der Bewirtschaftungszeit ist der Hütten-Gastraum offen. Bitte, Getränke dem Schrank entnehmen – Bezahlen ist Ehrensache.

**Der Kaschlsteig.** Dieser innerhalb des Grazer Umlandes einzigartige Bergpfad – benannt nach Martin Kaschl, einem Mitglied der Sektion Graz des Österreichischen Touristenklubs (ÖTK) – steht seit gut einhundert Jahren in der Gunst ungezählter Ausflugs Gäste. Derselbe Steig blieb anno 2008 vom Sturm größtenteils verschont.



*Die Mühlbacher Hütte ...*

Hingegen hat sich am oberst liegenden Wegteil eine Forststraße hineingeknabbert. Einen umso höheren „inneren Wert“ hat der unversehrt erhaltene, größere Teil des Kaschlsteiges: Kleine Felsformationen sowie fotogene Plätzchen und Plätze – darunter der Rastplatz beim Apfelstein (785 m) – zeichnen diesen ausgesprochen romantischen Wanderweg aus. Der Kaschlsteig mündet am Kreuzungspunkt „Hörgaspauli“ (568 m) in eine Straße; diese verbindet zur benachbarten ...



... und ihr freundlicher Hüttenwirt Johann Gruber.

**Mostschenke Hörgasbauer.** Unterhalb davon, im Grabengrund, geht man abwärts zum Gehöft Jeinegg (435 m) im ...

**Dielachboden.** Aus diesem Flecken harmonisch wirkenden Kulturlandes leitet ein gut trassierter Weg am rechten Ufer des Dielachbaches, talaus, konkret zum Bildstock an der Brücke in Kleinstübing. Wenige Minuten später, nach dem Gasthaus Binder vlg. Hauptmannwirt, erreichen wir den Florianiplatz, zugleich die ...

**S-Bahn-Station Stübing (391 m).** Vor der Überbrückung ist ein Ticket-Automat installiert. Man überquert die Überbrückung, denn in Richtung Graz fahren die Züge grundsätzlich am Bahnsteig 1 ab.

### **Spezielle Infos**

**Bushaltestelle Rein, Gemeinde (450 m) – Mühlbachgraben – Kogelleitensteig – Mühlbacher Hütte (994 m) – Kaschlsteig – Hörgaspauli (568 m) – Dielachboden – S-Bahn-Station Stübing (391 m)**

Die Wanderstrecke: Beschildert und markiert.

Gehzeit • Höhenmeter • Weglänge:

5 Std.; Anstieg 630 Hm, Abstieg 685 Hm; 16,4 km

### **Orientierung**

Wanderkarten: Freytag und Berndt, WK 132 – ÖK, amap.at

Wanderführer: Auferbauer, „Grazer Hausberge“ – rother.de

### **Einkehrstätten**

Mühlbacher Hütte: Johann Gruber, Tel. 0664-1737514; bew. 1. Mai bis 26. Oktober an Wochenenden und Feiertagen, 9–18 Uhr.

Aufenthaltsraum (mit Getränkeschrank) ganzjährig offen.

Mostschenke Hörgasbauer: Tel. 03124 / 55074

(Ruhetag und Ruhezeit: Di, an Mi bis 17 Uhr).

### **Unterwegs mit Auto, Bus und Bahn • Park + Ride**

Anfahrt nach Gratwein und Rein:

• S-Bahn-Linie S1; umsteigen zum Regionalbus

• Regionalbus 110, Graz – Gratwein – Rein

Rückfahrt ab Stübing:

• S-Bahn-Linie S1

Park-and-Ride-Tipp:

• am Bahnhof in Gratwein parken; umsteigen zum Regionalbus;

• Rückfahrt Stübing – Gratwein.

### **Alle Informationen zu Bus und Bahn**

#### **Mobil Zentral, Graz, Jakoministraße 1**

Auskünfte, Beratung, Fahrkartenverkauf zu allen Destinationen sowie Ausgabe und Versand von Wanderfoldern und Freizeitbroschüren

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8–18 Uhr, Sa 9–13 Uhr

Telefondienst: Mo bis Fr 7–19 Uhr, Sa 9–13 Uhr

Tel. 050•6•7•8•9•10 (im Festnetz zum Ortstarif)

E-Mail: [service@mobilzentral.at](mailto:service@mobilzentral.at)

[www.verbundlinie.at](http://www.verbundlinie.at) • [www.verbundlinie.at/freizeit](http://www.verbundlinie.at/freizeit)

**Fahrplanauskünfte im Internet** • [www.busbahnbm.at](http://www.busbahnbm.at)

### **Wanderfolder-PDF-Download**

[http://www.verbundlinie.at/freizeit/\\_download/12\\_muehlbacher\\_huette.pdf](http://www.verbundlinie.at/freizeit/_download/12_muehlbacher_huette.pdf)

*Ein Produkt der Steirischen Verkehrsverbund GmbH, 8010 Graz.*

*Erhältlich bei Mobil Zentral.*

**Alle Fotos © Günter Auferbauer**

